

Daniell Bastian

Westdeutsches Polizeirecht unter alliierter Besatzung (1945–1955)



Das Jahrzehnt zwischen der Kapitulation von 1945 und der Aufhebung des Besatzungsstatus 1955 ist das erste und zugleich besonders bedeutende der westdeutschen Polizeirechtsgeschichte. Daniell Bastian erforscht diese Dekade erstmals umfassend. Seine Untersuchung zeigt ein rechtlich stark zersplittertes Gebiet, auf dem die Besatzungsmächte mit Nachdruck versuchten, ihre Vorstellungen einer »guten deutschen Polizei« umzusetzen. Der Autor schildert im ersten Teil der Arbeit nicht nur die Eingriffe der Briten, Amerikaner und Franzosen in die Kernbereiche des formellen und materiellen Polizeirechts, sondern bezieht auch die Polizeiverordnungen, die polizeiliche Straf- und Verwarnungspraxis und die Zwangsmittel mit ein. Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern nach dem Grundgesetz, einschließlich der Grenzpolizei und des Verfassungsschutzes.

Daniell Bastian Geboren 1975; 1996 – 2002 Studium der Rechtswissenschaft in Frankfurt am Main; 2009 Promotion; derzeit Regierungsrat im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

unrevised e-book edition 2021;
original edition 2010; 2010.
X, 289 Seiten. BtrRG 66

ISBN 978-3-16-160402-7
DOI 10.1628/978-3-16-160402-7
eBook PDF 74,00 €

ISBN 978-3-16-150424-2
fadengeheftete Broschur 74,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/westdeutsches-polizeirecht-unter-alliierter-besatzung-1945-1955-9783161604027?](https://www.mohrsiebeck.com/buch/westdeutsches-polizeirecht-unter-alliierter-besatzung-1945-1955-9783161604027?no_cache=1)
[no_cache=1](mailto:order@mohrsiebeck.com)
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104